

SV GutsMuths auf Kurs Klassenerhalt

Jenaer besiegen Neubiberg mit 4:3

Jena. Der SV GutsMuths Jena ist in der 2. Badminton-Bundesliga dem angestrebten Klassenerhalt ein großes Stück näher gekommen. Das vorletzte Heimspiel gewannen die Männer um Mannschaftskapitän Moritz Predel am Sonnabend gegen den TSV Neubiberg/Ottobrunn 1920 mit 4:3 und schoben sich an den Münchnern vorbei auf Rang vier in der Tabelle. Bei nur noch zwei ausstehenden Spielen hat der Aufsteiger von der Saale nun fünf Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang und kann nun sogar noch den Sprung auf Platz drei in Angriff nehmen. Am Sonnabend vor toller heimischer Kulisse lagen die Gastgeber vom SV GutsMuths schnell mit 4:1 in Front und konnten frühzeitig den Sieg sicherstellen. Neubiberg gelang im Anschluss nur noch Ergebniskosmetik.

Zum Saisonabschluss liegt vor den Saalestädtern nun noch ein Doppelspieltag-Weekend. Am 24. März reist Jena nach Marktheidenfeld (Beginn 17 Uhr), um am darauffolgenden Sonntag, 25. März, gegen die SG Schorndorf letzmalig in dieser Saison zuhause aufzuschlagen. Nach der Partie, die um 11 Uhr beginnt, wird der Aufsteiger mit seinen Fans sicherlich den Klassenerhalt ausgiebig feiern. (hz)



Die Jenaerin Nicole Bartsch in Aktion. Foto: Jürgen Scheere

Landesfinale im Badminton

JENA. Morgen findet der sportliche Höhepunkt für die Badmintonspieler der Thüringer Schulen statt. Das Landesfinale innerhalb des Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ findet wieder in Jena in der Sporthalle des Sportgymnasiums in der Wöllnitzer Straße 40 statt. Gemeldet sind die besten Mixed-Schulmannschaften (vier Mädchen und vier Jungen) in zwei verschiedenen Altersbereichen aus allen fünf Schulamtsbereichen Thüringens sowie das Sportgymnasium Jena als traditioneller Gastgeber. Die sehr gute Resonanz ist ein Zeichen dafür, dass in allen Thüringer Regionen aktiv Badminton gespielt wird, sowohl im Rahmen der Schulen als auch regelmäßig und intensiv in einem Sportverein vor Ort. Der Wettkampf beginnt 10 Uhr. Es wird bis in den späten Nachmittag hinein um jeden Satz, um jeden einzelnen Punkt im Einzel und im Doppel gekämpft werden. Die beiden Siegermannschaften der Jahrgänge 2003 bis 2006 in der Wettkampfklasse III und der Jahrgänge 2001 bis 2004 in der Wettkampfklasse II erwerben an diesem Tag die Qualifikation für die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin vom 24. bis 28. April. (red)

Dan Phuong Nguyen war die Beste

Mühlhausen. Erfolgreichste Starterin aus Sicht des SV GutsMuths Jena bei den Südwestdeutschen Meisterschaften der Altersklasse U-22 im Badminton war Dan Phuong Nguyen. In Mühlhausen stieß sie im Damendoppel mit Tabea Tirschmann (Meiningen) bis ins Finale vor. Silber war der Lohn. Zweimal Bronze gab es für sie im Einzel und im Mixed an der Seite des Vereinskollegen Florian Wohlgemuth, der im Einzel auf Rang fünf landete. Fünfte wurden auch die GutsMuths-Akteure Tamino Niedling/Felix Roscher im Herrendoppel sowie Fine Oßwald mit Heidi Diel (TV Hechtsheim) im Damendoppel. Platz neun stand am Ende für Moritz Scheler, Fine Oßwald jeweils im Einzel und gemeinsam im Mixed zu Buche. Felix Roscher und Tamino Niedling hatten bei ihren neunten Rängen im Mixed Partner aus anderen Vereinen. (rp)

Den Heimvorteil genutzt

Der Badminton-Nachwuchs aus Jena qualifiziert sich für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

JENA. „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin ...“, konnten beide Badminton-Teams des Jenaer GutsMuths-Sportgymnasiums jubeln. Beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ nutzten die von Jürgen Heller und Mathias Jauk trainierten jungen Athleten der Jahrgänge 2001 bis 2004 und 2003 bis 2006 den Heimvorteil, setzten sich nicht nur deshalb gegen die anderen Schulmannschaften durch. Damit qualifizierten sie sich wie auch im vergangenen Jahr für das Bundesfinale Ende April in der Hauptstadt.

Die Siegermannschaft der Jahrgänge 2001 bis 2004 mit Florian Wohlgemuth, Jonas Lorenz, Tarik Krukowski, Simon Groll, Dan Phuong Nguyen, David Strumpf und Anne-Mareike

Jena. Diesmal reichte es für den SV GutsMuths Jena beim Thüringer Ranglistenturnier der Altersklassen U15/19 nicht zu einem Sieg. Bei der ersten Veranstaltung dieser Art in Gera scheiterte Amalia Prokein zweimal im Finale der U15, im Einzel und Doppel mit Clara Gründel. In der höheren Altersklasse erlangte es den Vereinskolleginnen Davia Strumpf/Michelle Viehzig im Damendoppel ebenso. Als Dritte auf Treppchen schafften es weiterhin im Einzel Clara Gründel (U15) und Davia Strumpf (U19) sowie Florian Belke (U15) im Herrendoppel mit Augustin Märten (BW, Niederösterreich).

Vierte wurde Johanna Preiß (U19) im Einzel und Fünfte im Damendoppel. Auf dem fünften Platz landete auch Florian Belke (U15) im Einzel. (rp)

Voigt verwies im Kampf von sechs Startern die Gymnasium Goetheschule Ilmenau sowie das Seckendorff-Gymnasium Moritz Scheler, Arne Messer-

aus Meuselwitz auf die Plätze. Im zweiten Wettbewerb der jüngeren ließen Tamino Niedling, Moritz Scheler, Arne Messer-

schmidt, Florian Belke, Lea Kämmitz, Amelie Lehmann, Johanna Preiß und Amalia Prokein das Kyffhäuser-Gymnasium hinter sich. (rp)

sium Bad Frankenhausen und das Schiller-Gymnasium Weimar neben zwei weiteren Geg-



In der Wettkampfklasse II siegte das Team des Jenaer Sportgymnasiums (Mitte).

Foto: Verein